

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

82 (28.5.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266264)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 82. Dienstag, den 28. Mai 1872.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Gastwirth Johann Hinrich Gerriets zu Hooftiel ist heute als Rechnungsführer der Gemeinde Pakens verpflichtet.

Sever, 1872 Mai 15.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

Lauts

Am Sonnabend, den

8. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, findet zu Sever ein Remontes-Ankauf von 3. bis 5jährigen Reit- und Zugpferden gegeg sofortige Abnahme und Bezahlung statt.

Sever, 1872 April 4.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Convocation.

Wie hier vorgestellt, kaufte laut Contracts vom 8. März 1866, solennisirt eodem dato, der Hausmann Behrend Jürgens Oltmanns zu Schenum von der Ehefrau des Arbeiters Johann Hermann Oltmanns zu Moorwarfen eine zu Moorwarfen, am Wege nach Siebetshaus belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und Ackerland, catastrirt in der Mutterrolle der Gemeinde Sever unter Flur 14, Parzellen 226/126 und 227/126 und groß im Ganzen 46 Ar 43 Meter. Von dem Hausmann und Wirth Behrend Jürgens Oltmanns zu Schenum erstand der Arbeiter Christian August Langhorst zu Heppens später das gedachte Immobil, welcher letztere dasselbe laut eines vor dem Amtsgerichte Sever am 20. December 1866 solennisirten Kaufcontracts wieder an den Arbeiter Heinrich Oltmanns zu Westrum übertrug. Von diesem erstand es laut Kaufcontracts vom 14. Januar 1869 wiederum der Arbeiter Christian August Langhorst zu Heppens, von welchem das Grundstück zuletzt laut eines am 14. December 1871 abgeschlossenen Contracts auf den Arbeiter Gerhard Gerdes Willms bei Kopperhörn, jetzt bei Altheppens, überging.

Auf Antrag des jetzigen Eigenthümers werden nun hiemit alle Diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den

9. Juli d. J.

angesezten Termine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Präklusivbescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Es bedarf indeß keiner Angabe wegen der an den jedesmaligen Besizer des zur Zeit der Wittve

Christophers zu Moorwarfen gehörigen Grundstücks alljährlich um Michaelis zu entrichtenden Erbpacht von 10 qf. Cour., indem dieser Anspruch als profitirt angenommen werden soll.

Sever, 1872 Mai 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers

Immobil-Verkäufe.

Die Erben des weil. Kaufmanns und Webers Johann Deye und dessen weil. Wittve Adelheid, geborne Hayen, zu Sever, als:

1., deren Sohn, der Schönfärber Anton Wilhelm Deye zu Sever,

2., die minderjährigen Kinder des ebengenannten Anton Wilhelm Deye:

a. Richard Georg August Deye,

b. Helene Antoinette Deye,

c. Emil Georg Eduard Deye,

vertreten durch deren Vermögenscurator Kaufmann H. G. F. Lubinus zu Sever,

3., die geschiedene Ehefrau des Schönfärbers Anton Wilhelm Deye, Charlotte, geborne Cramer, wohnhaft zu Brake, für sich und als Cessionarin des Dr. med. W. Deye zu Welteoreden,

haben den öffentlichen Verkauf folgender, zum Nachlasse dieser ihrer Erblasser gehörenden Immobilien beantragen lassen, als:

1., eines Hauses an der St. Annenstraße zu Sever mit Scheune und Hintergebäude, Nr. 100 A. B. C. des Brandcatasters, aufgeführt im Güterverzeichnis der Gemeinde Sever unter Flur 7, Parzellen 933, 934 und 935 mit einem Flächeninhalt, einschließlich des Hofraums, von 3 Ar 44 Meter,

2., eines Hauses an der Osterstraße daselbst, Nr. 364 des Brandcatasters, eingerichtet zu zwei Wohnungen, nebst Hofraum, im Güterverzeichnis der Gemeinde Sever unter Flur 7, Parzelle 528, mit einem Flächeninhalt von 2 Ar 12 Meter,

3., drei Matten Landes in der Kleiburg, in der Mutterrolle der Gemeinde Sever unter Flur 4, Parzelle 129 aufgeführt und groß 1 Hectar 68 Ar und 36 Meter, begrenzt im Osten von Heinemeyer Erben Land, im Süden vom Hooftielertief, im Westen von Heinemeyer Erben Gründen und im Norden von dem Kröpelweg,

4., acht Gräber auf dem zweiten Stück des Severschen Kirchhofes in der 15. Ordnung Nr. 7 bis incl. 14,

5., eines Mannsitzes in der Severschen Stadtkirche auf dem untersten Süderpriechele im ersten Stuhl Nr. 6 nach Osten.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf vorgedachter Immobilien hiemit auf den



15. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,
in des Wirths Christian Rudolphi hieselbst Hause
angesezt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen
diesen Verkauf protestiren zu können vermeinen oder
an die vorerwähnten Immobilien dingliche Ansprüche,
insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder
Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie
Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit
aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in dem
auf den

9. Juli d. J.
angesezten Angabetermine anzumelden, bei Strafe
des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Ausschlußbescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Sever, 1872 Mai 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

D r i e r.

A l b e r s.

Die Erben des am 24. Mai 1861 verstorbenen
Arbeiters Johann Hinrich Neumann zu Neuender-
Neugroden, als:

- 1., der Sohn 1. Ehe, Arbeiter Dirk Janssen Neu-
mann zum Neuender-Altengroden,
- 2., die Wittwe 2. Ehe, Hille Margarethe, geb.
Grothe, für sich und als Vormünderin ihrer
minderjährigen Kinder:
 - a. Gesine Margarethe,
 - b. Anke Magdalene,

haben bei dem unterzeichneten Gerichte den öffentli-
chen Verkauf der von ihrem Erblasser nachgelassenen,
zu Neuender-Neugroden belegenen, unter Flur 4,
Parc. 196/79, 80, 81 und 82 der Rutterrolle der
Gemeinde Neuende verzeichneten Landhäuslingsstelle,
bestehend aus einem Hause mit Garten und ca. 3 1/2
Grasen Landes (nach neuem Maaße 1 Hectar 23 Ar
50 Meter haltend) beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und wird dem-
nach hiemit Termin zum öffentlichen Verkaufe des
vorbenannten Grundstücks auf den

15. Juli d. J., 12 Uhr Mittags,

im Amtsgerichtslocale in Sever angesezt.

Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche
an das gedachte Immobil dingliche Ansprüche, ins-
besondere auch Eigenthums- und in Lehns oder Fi-
deicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie
Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufge-
fordert, sich damit in dem auf den

10. Juli d. J.

angesezten Angabetermine zu melden, bei Strafe der
Präclusion.

Ausschlußbescheid erfolgt am

13. Juli d. J.

Es bedarf indes keiner Angabe wegen der dem
Schlengenmeister Johann Stahmer zu Rüstertel zu-
stehenden ingrossirten Forderung zu 250 Thlr. Gold
nebst Zinsen, indem diese auch ohne Angabe als pro-
fittirt angenommen werden soll.

Sever, 1872 Mai 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Z e d e l i u s.

A l b e r s.

Siel-Sache.

Die Rechnung der Horumerfleter Neubaucasse
pro 1871 ist mit den Notaten und deren Beantwortung
vom 29. Mai bis 6. Juni d. J., in dem Hause
des Gastwirths G. W. Kemmers zu Sever zur Ein-
sicht der Genossen ausgelegt und sind etwaige Ein-
nerungen dagegen innerhalb dieser Frist beim Vor-
stande einzubringen.

Sever, 1872 Mai 20.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Preussisches Jadegebiet.

Ich werde folgende Verpachtungen an Ort und
Stelle vornehmen:

1) am 30. Mai d. J.:

verschiedene Stückländereien im Jadegebiete, die
Deiche von Wandterwirth bis zur Heppenser-
Sprenge und die Grasnutzung an den Stadt-
straßen hieselbst, und versammeln Pächter sich
Nachmittags um 3 Uhr in Geislers Wirths-
hause hieselbst,

2) am 31. Mai d. J.:

die Grasnutzung an den Chaussee-Banquets von
Sande bis zum Commissionshause hieselbst.
Pächter versammeln sich Nachmittags um 4 Uhr
in Engelhaupts Wirthshause bei Sande,

3) am 1. Juni d. J.:

die Korbweiden-Nutzung an der Chaussee von
Neuheppens bis zum Commissionshause, und
versammeln Pächter sich Nachmittags um 3 Uhr
bei meiner Wohnung.

Wilhelmshaven, den 18. Mai 1872.

Der Domainen-Inspector.

H. Reinardus.

Ausverdingungen.

Sämmtliche Arbeiten zur Reparatur der geist-
lichen Gebäude nebst der Lieferung von Sand, Stro-
docken und Heide sollen am

31. Mai, Nachmittags 5 Uhr,
in Wolken Hause ausverdingen werden.

Kirchenrath zu Lettens.

Am 2. Juni, Nachmittags 4 Uhr, findet in
Garms Gasthause zu Wiefels die Ausverdingung
sämmlicher Maler- und Glaserarbeiten zum Neubau
eines Wohnhauses statt.

Mai 26. 1872.

J. W. Keents.

Verpachtungen.

Am Sonnabend, den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

beabsichtigt die Wittve des weil. Hausmanns R. W.
Ziaarks in G. J. Gerriets Wirthshause zu Hooftiel
ihr zu Bohnenburg im Kirchspiele Sengwarden bele-
genes Landgut, groß pl. m. 36 Matten nach der
neuen Vermessung, mit guten Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, auf Mai künftigen Jahres anzu-
treten, auf 3 nach einander folgende Jahre zu ver-
heuern, wozu Heuerlustige hiemit einladet

H. E. S i d d e n.

Hooftiel, den 21. Mai 1872.

Herr Hausmann A. C. Carstens zum Schilling

will sein daselbst belegenes, bisher von ihm selbst bewohntes Landgut, bestehend aus den Gebäuden und 38 Matten Landes alter Maaße, am

13. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Unterzeichneten auf 3 bzw. 6 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1873 öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Die Gebäude sind in einem sehr guten Bauzustande, die Ländereien sind von bester Bonität und zu $\frac{1}{4}$ als Grünland u. $\frac{3}{4}$ als Pflugland zu benutzen. Die Bedingungen liegen vom 1. Juni an beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Mai 10.

D I t m a n n s , Auct.

Vareler

Schützenverein.

Das diesjährige Schützenfest soll hier am 14. und 15. Juli abgehalten werden.

Die Verpachtung der Wubensplätze geschieht am 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr anfangend, auf dem Schützenplatze. Die Direction.

Bergantungen.

Schweine-Verkauf zu Ebkeriege.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt am nächsten Freitage, den 31. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Christian Harms zu Ebkeriege Behausung ca. 60 bis 70 Stück große und kleine Schweine bester butjadinger Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Mai 27.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hermann de Witt in Sever läßt am

Dienstag, den 28. d. Mts., und am Sonnabend, den 1. Juni, Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohenluft in Sever

50 Stück große und kleine Schweine, bester butjadinger Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Mai 21.

v. C ö l l n.

Holz-Verkauf in Hooßiel.

Bezug nehmend auf die Bekanntmachung in Nr. 71 und 72 dieser Blätter, soll nunmehr eine per „Minerva“, Capt. Janssen, von Norwegen angebrachte Ladung Holz, bestehend in:

ca. 100,000 Fuß

$1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ und 1-zöll. Dielen, bis 12 Zoll breit und 24 Fuß lang, auf Ordre des Herrn H. G. F. Lubinus für fremde Rechnung am

Sonnabend, den 1. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist zu Hooßiel verkauft werden.

Käufer ladet ein

v. C ö l l n,
Auctionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 1. Junid. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung:

ca. 60 bis 70 St. große und kleine Schweine, bester butjadinger Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Mai 27.

v. C ö l l n.

Der Zimmermeister Mintken hieselbst hat mich beauftragt, folgende Baumaterialien der abgetrochnen Scheune des Herrn Landwirths Shte Habben zu Verdumer-Riege

am Sonnabend, den 1. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle

öffentlich meistbietend zu verkaufen:

Ständer, Nimmstücke, 60 Stück Balken von 10 bis 40 Fuß lang, 300 Stück Sparren, 12 bis 36 Fuß lang, eine große Parthie Auflanger, Bodenholz und sonstige Dielen, Latten, Thüren, Fenster und eine ganz neue große Scheunenthür von ostseeisch grünem Holz.

Kauf Liebhaber werden mit dem Bemerken geladen, daß die Baumaterialien sämmtlich sehr gut ers



halten sind und die Sparren sich zur Herrichtung von Drathheinfriedigungen ganz besonders eignen.
Carolinensiel, den 18. Mai 1872.

D m m e n,
Auctionator.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
am Montage, den 3. Juni d. J., nicht am 23. Mai, wie bisher angezeigt worden,
Vormittags 11 Uhr,
im Dierken'schen Gasthose hieselbst:

30 Stück
P f e r d e,
mecklenburger und jütländer Race,
worunter: 18 dreijährige Wallache, 8 zweijährige do.
und 4 ein- und einhalbjährige do., von beson-
derer Güte,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, den 7. Mai 1872.
Zilden, Königl. Pr. Auct.

Schul-Sache.
Am Freitag, den 31. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst verschiedene Mau-
rer-, Tischler- und Malerarbeiten an den hiesigen
Schulen öffentlich ausverdingen werden.
Das Verzeichniß der Arbeiten ist auf dem Rath-
hause hieselbst ausgelegt.
Sever, 1872 Mai 21.

Schulvorstand.
v. H a r t e n.

Notifikationen.

Für eine Buchhandlung wird unter günstigen
Bedingungen auf sofort ein Lehrling mit guten
Schulkenntnissen gesucht. Näheres durch Wilhelm
Lübben in Stade.

Verkauf einer

Landhäuslingsstelle.

Für die dem Arbeiter Christian Franzen zu Wil-
helmshaven gehörige, zu Grasschaft, Gemeinde Sil-
kenstedde, belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem
Wohnhause mit Scheune, Garten und pl. m. 4 Matt
Landes, ist bis jetzt nicht genügend geboten. Kauf-
liebhaber werden nochmals ersucht, sich in den näch-
sten 14 Tagen beim Unterzeichneten zum Contrahiren
einzufinden.

Es wird noch bemerkt, daß bei irgend annehm-
barem Gebote der Zuschlag ertheilt werden soll und
daß die Hälfte des Kaufpreises auf Wunsch gegen
übliche Zinsen in der Stelle stehen bleiben kann.
Sillenstedde, 1872 Mai 25.

J. A.: A. Siemens.

Neue Strohhüte, Hutfagons in rund
und Capot, sowie sehr elegante Blumen
trafen soeben wieder ein bei
Johanne Dieß.

Das an der Schloßstraße, nahe dem Amts-
gerichts-Gebäude belegene Haus, welches früher
den Erben des weil. Herrn Stadtdirectors Müller
gehörig gewesen und sich, wegen seiner frequenten Lage
und Räumlichkeit, besonders zu kaufmännischen
und wirthschaftlichen Zwecken eignet, habe ich für den
Eigner, Herrn F. Buck hieselbst, wegen anderwei-
ten Ankaufs desselben, zum Antritt auf den
1. Mai 1873 zu verkaufen und ersuche Reflectan-
ten sich an Buck oder mich zu wenden.

Ein bedeutender Theil der Kaufgelder kann ge-
gen übliche Zinsen stehen bleiben.
Sever, 1872 Mai 26.

J. G. G. M ü l l e r.

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich zur Wie-
deraufnahme meiner ärztlichen Praxis bereit.
Sever, 26. Mai 1872.

N. Iversen, Dr. med.

Hookfiel, den 26. Mai 1872.

Am heutigen Tage habe ich meinen Wohnsitz
von Schwei nach Hookfiel verlegt. Meine Wohnung
befindet sich im Gasthause zum „Schwarzen Bären“.
Dr. med. Chr. Warenhorst,
prakt. Arzt.

Es können sogleich Zimmer- und Tischlergesellen
Arbeit erhalten bei
Sever. J. P r e m a n n.

Es kann sofort ein Schuhmachergesell dauernde
Arbeit erhalten bei
G. A. Eden zu Hookfiel.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Mädchen von 16—20 Jahren
für meine Haushaltung und Gastwirthschaft.
Hookfiel, Mai 26.

J. G. F r e e s e.

Am Dienstag und Sonnabend jeder Woche Re-
gelpartie bei
Oldorf. B. E d e n.

Ein Kaufmanns-Haus, gleich geeignet für ein
Manufactur- oder Colonial-Waaren-Geschäft, an bes-
ter Lage eines lebhaften größeren Ortes hiesiger Ge-
gend ist billig zu verkaufen. Reflectanten belieben
ihre Adresse unter A. B. der Redaction dieses Blat-
tes einzusenden.

Am Montage, den 3. Juni d. J.,
läßt der Handelsmann H. G. Janssen aus Hatter-
sum bei Chr. Harns Wirthshause zu Ebkeriege, Nach-
mittags 3 Uhr,

30 bis 40 alte und junge Schweine
öffentlich gegen baar verkaufen, wozu Kaufliebhaber
eingeladen werden.

Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre
in der Landwirthschaft als Verwalter thätig gewesen,
sucht Umstände halber je eher desto lieber eine solche
Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Schreiber Lun-
scher in Sever.

Mein Stier deckt für 12½ Gf.

Burg.

F. Ehrentraut.

Diejenigen, welche mir von früheren Jahren bis
einschließlich zum 31. Decbr. 1871 schulden, ersuche
höflichst um Berichtigung innerhalb 14 Tagen, weil
ich alsdann meine Forderungen einziehen lassen werde.
Adolph Kühn.

Am heutigen Tage habe ich, um mich in Zukunft ganz der Fabrikation widmen zu können, mein

Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft hierselbst, sowie das Filialgeschäft in denselben Waaren in Neuheppens,

meinem Sohne S. W. Janssen und meinem Schwiegersohne in spo, August Knottnerus, übertragen und werden dieselben das Geschäft in Neuheppens sowohl wie das hiesige, beide unter der Firma:

T. B. Janssen Söhne,

in ganz unveränderter Weise wie bisher fortsetzen.

Da ich in Zukunft sowohl wie bisher nur Ostfriesland, Oldenburg, Bremen u. u., nicht aber Jeveerland zum Zweck des en-gros-Verkaufs bereise, so habe mich veranlaßt gefunden, meinen Söhnen den

Alleinverkauf meiner Fabrikate für Jeveer, Jeveerland, Wilhelmshaven, Neuheppens und Umgegend zu übertragen, und werden dieselben daher von jetzt an meine **bekanntesten selbstgemachten Sachen zu Fabrikpreisen für mich verkaufen.**

Alle Arten meiner Fabrikate werden nach wie vor auf Lohn gegen Lieferung der Garne in bekannter Güte angefertigt.

Jeveer, Mai 16. 1872. — Ecke der Schlacht- und Neuenstraße.

T. B. Janssen.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitten wir das geschätzte Publikum, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen, und wird es stets unser Bestreben sein, uns dasselbe durch strenge Reellität und coulante billige Bedienung zu verdienen.

Jeveer, Mai 16. 1872.

S. W. Janssen, August Knottnerus.
In Firma:

T. B. Janssen Söhne.

Ecke der Schlacht- und Neuenstraße.

Um mit meinem großen Vorrath von

Sommer-Umhängen & Jaquettes

einen raschen Umsatz zu erzielen, verkaufe ich selbige von heute an zu ermäßigten Preisen.

Letztere schon von 1½ Thlr. an.

Jeveer, Mai 25. 1872.

J. H. Harms.



5/4 brt. **Velveteen (Sammt)**,
 braun und schwarz,
 zu Damen-Jaquets und besonders zu Knaben-Anzügen sehr zu empfehlen.
J. S. Harms.

Liebig's Fleisch-Extract

der San Antonio Meat Extract Company
 in San Antonio, Texas.

Ausschließlich aus bestem Rindfleisch bereitet. Ein Pfund Fleisch-Extract entspricht den nähren-
 den Bestandtheilen von etwa 45 Pfund guten Rehgerleisches. Gleich ausgezeichnet zur Bereitung als
 Verbesserung der Suppen, Saucen, Gemüse u.; ebenso empfehlenswerth für Gesunde als Schwächliche,
 Kranke und Reconvalescenten.

Detailpreise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf 1/2 engl. Pfd.-Topf 1/4 engl. Pfd.-Topf 1/8 engl. Pfd.-Topf
 Thlr. 3 . 5. Thlr. 1 . 20. 27 1/2 Sgr. 15 Sgr.

General-Depot für Europa unter **J. Arthur F. Meyer in Hamburg.** Haupt-Depot für Deutschland:
Gebrüder Stollwerck in Köln, welche beauftragt sind, Verkaufsstellen zu errichten.
 Lager in Jever bei **J. G. Sarenberg.**

Theilungs halber müssen wir unsere ausstehende
 Forderungen gebrauchen und erwarten solche im Laufe
 des Juni-Monats.

Zu verkaufen haben wir noch: Gesimse, lange
 und kurze, Grob-, Sturz- und Kapp-Steine, beschä-
 digte Dachziegel und etwas Röhren.
Friederikensiel.

Poppen und Schipper.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergesell, der für das
 ganze Jahr Arbeit erhalten kann bei
F. Folkers Frerichs zu Sande.

Zu belegen.

Auf Hypothek 3000 Thlr. u. 1000 Thlr. Gold,
 sowie 1500 Thlr. Courant.
Sengwarden, 1872 Mai 24.

J. A.: F. Janßen.

Entlaufen. Eine Hündin, die auf den Ruf
 Suno hört. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber
 wird eine Belohnung zugesichert.

Greebörn. R. B. Koolfs.

Delikate Male in Gelee, russ. Caviar u.
 Sardinen, sowie feinstes Nizzaer Prov.-Del
 empfiehlt **P. Koeniger.**

Alle Sorten **Hosenträger, Turner-
 Gürtel, Reisetaschen, Knaben- und
 Mädchen-Mäntel** empfiehlt

A. Kühn.

Neue Straße (Herrn Rfm. Böffel gegenüber).

Beste eingemachte Kronsbeeren und Zwet-
 schen empfiehlt **P. Koeniger.**

Für eine krank gewordene Dienstmagd suche auf
 sofort eine andere.

Gottels, 1872 Mai.

M. Janßen.

Am Montag, den 3. d. M., werde ich des Nach-
 mittags mit 30 Stück besten Butjadinger Schweinen
 bei Fr. Gils Wwe. im rothen Löwen anwesend sein,
 um gegen baar zu verkaufen.

Sader-Aufendeich. Hinrich Lübben.

Das der Wittwe **M. F. Zülfs** hieselbst gebö-
 rig, zur Zeit vom Herrn **M. Mendelssohn** bewohnte
 Haus mit dem großen Garten, an der Schlachte
 hieselbst und unmittelbar am Hillernsen Hamm, habe
 ich in Auftrag, zum Antritt auf den **1. Mai 1873**,
 zu verkaufen. Ein bedeutender Theil der Kaufgelder
 kann gegen übliche Zinsen stehen bleiben.

Respectanten werden ersucht, sich an mich zu
 wenden.

Jever, 1872 Mai 26.

J. E. G. Müller.

Herr Gastwirth **J. F. Peters** hieselbst will sein
 im hiesigen Dorfe an der Chaussee belegenes Wirths-
 haus zum Antritt auf den **1. Mai 1873** unter der
 Hand durch den Unterzeichneten verkaufen und wer-
 den Liebhaber ersucht, sich am

7. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst
 einfinden zu wollen.

In dem vor einigen Jahren erst neu erbauten
 Wohnhause ist die Wirthschaft seit einer Reihe von
 Jahren mit bestem Erfolge betrieben, auch befindet
 sich beim Hause eine gut eingerichtete Kegelhahn, so-
 wie außer den beim Hause belegenen Gründen ein
 zu Westen des Dorfes belegener Gemüsegarten, fer-
 ner befindet sich beim Hause eine Chausseegelderhebe-
 stelle, und hat Käufer Aussicht, solche nach Ablauf
 der Pachtzeit des Verkäufers wieder zu erhalten.

Das Immobilien kann also auch wegen seiner
 schönen Lage jedem mit Recht empfohlen werden und
 wird ein strebsamer Mann sicher darin sein gutes
 Auskommen finden.

Die Bedingungen, welche günstig gestellt sind,
 liegen vom **1. Juni** ab an beim Unterzeichneten zur
 Einsicht aus.

Hohenkirchen, 1872 Mai 10.

Oltmanns, Auct.

Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich mit
 Wollkämmen, sowohl in wie außer dem Hause be-
 schäftige, und bitte um vielen Zuspruch.

Sande, Mai 1872.

Chr. Schneider.

Die von hoher Regierung genehmigte und garantirte große

Geld-Verloosung

enthält Gewinne im Gesamt-Betrage von ca. **1 Million 900,000 Thlr. Pr. Crt.** welche in sieben Abtheilungen zur sicheren Entscheidung gelangen. Haupttreffer ev. Thlr. Pr. 100,000, 60,000, 40,000, 24,000, 16,000, 12,000, 10,000, 3 a 8000, 3 a 6000, 4 a 4800, 4400, 8 a 4000, 9 a 3200, 10 a 2400, 26 a 2000, 5 a 1600, 53 a 1200, 104 a 800, 6 a 600, 206 a 400, 256 a 200, 340 a 80 31,000 a 44, 40, 20 zc.

Die nächste Ziehung findet am

19. und 20. Juni d. J.

statt und kosten hierzu

Ganze Originalloose Thlr. 2. — Sgr.

Halbe do. " 1. — "

Viertel do. " —. 15 "

welche ich gegen frankirte Einzahlung des Betrages (am bequemsten pr. Post-Anweisung oder pr. Post-Vorschuß) prompt und verschwiegen nach weitester Entfernung versende. Gewinnlisten sowie amtliche mit Staatswappen versehene Ziehunglisten erhält jeder Interessent sofort nach geschehener Ziehung zugesandt. Pläne gratis und franco. Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das stets vom Glücke begünstigte Bankhaus

Siegmond Heckscher,
Hamburg.

Fiebertropfen

gegen

Gall- und Wechselfieber

bei **Carl Schaller Nachfolger,**
Herrn Bachmann.

Bremen, Schüsselbord Nr. 28 a.

Selterswasser

aus der Fabrik von **S. Hecker Nachfolger** in Oldenburg halte ich in frischer kräftiger Waare stets am Lager und gebe davon bei Parthien, sowie einzelnen Flaschen zu Fabrikpreisen ab.

Sever.

H. Focken.

Zahnschmerzen

werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **E. Hücker** & Co., Berlin, Prinzen-Str. 37.

Zu haben à Flasche 5 gr. in der Niederlage bei **J. C. R. Wölfel** in Sever.

Unterzeichneter will sein zu Sengwarderaltendeich belegenes Landgut, groß 86 Grasfen, unter der Hand nach vorzulegenden Bedingungen und zum Antritt mit dem ersten Mai 1873 auf 3 resp. 6 Jahre verpachten.

Sengwarderaltendeich, 1872 Mai 18.

H. C. Cornelissen.

Öffentlicher Verkauf von Immobilien.

Bockhorn. Der Landmann Melchior Friedrich Gerdes hieselbst läßt am

4. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr,

in H. Gerdes Gasthause hieselbst seine sämtlichen hieselbst belegenen Immobilien durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, als:

- 1., das zu Bockhorn belegene Wohnhaus nebst Scheune, Speicher, Hofraum und Garten,
- 2., den ersten Kamp am oldenburger Wege,
- 3., den zweiten Kamp daselbst,
- 4., eine Wiese bei Woppenkamp belegen,
- 5., einen unkultivirten Moorplacken im Langermoore,
- 6., einen im Hohenselde belegenen Kamp Ackerland,
- 7., Kirchen- und Grabstellen auf hiesigem Kirchhofe,
- 8., Anrecht zur Abgrabung von 2 Torfmöden beim Führcker Damm.

Sämtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustande und die Ländereien in bester Kultur. Es sind daher obige Immobilien Jedem, der angenehm wohnen und dabei einige Oekonomie betreiben will, mit vollem Rechte zu empfehlen.

H. Wahn, Auct.

Nachfrage.

Bockhorn. In dem am

4. Juni d. J.

hieselbst stattfindenden öffentlichen Verkauf der hieselbst belegenen Immobilien des Landmanns M. F. Gerdes kommt noch eine große schöne Weide desselben, vor dem Wohnhause belegen, zum Auffah, und wird noch bemerkt, daß sich die Ländereien sämtlich sehr gut zu Grünland eignen, indem sich drei Viertel der sämtlichen Ländereien augenblicklich im Grünen befinden. Die Größe der ganzen Besizung beträgt circa 24 Jücl.

H. Wahn, Auct.

Meine

Gastwirthschaft und Handlung

in dem neu erbauten Hause des Herrn Frerichs zur Altenbrücke halte ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen; prompter und durchaus reeller Behandlung kann sich Jeder versichert halten.

J. J. Janssen.

Mittwoch und Sonnabend jeder Woche

Kegeclub,

wozu höflichst einladet

der Obige.

Unter meiner Nachweisung sind noch zwei Doppel-Baupläge, zur Neuender Mühlenreihe an der besten Lage belegen, zu verkaufen.

Reflectirende wollen sich ehestens an mich wenden.

Sander Altenhof, 1872 Mai 21.

Soachim.

Eine milchgebende Ziege ohne Hörner hat zu verkaufen **J. B. Laddiken.**

Sande, Mai 22. 1872.

Anzuleihen gesucht: Anfang Juli 600 Thlr. und auf gleich 150—200 Thlr. Gold auf Wechsel.

In Aufrag: **Soachim.**

Sander-Altenhof.

Feinstes Olivenöl in Flaschen à 20 Gf. empfiehlt
J. W ü b b e n s.

G e s u c h t.

Auf sogleich Groß- und Klein-Knechte und
Mägde für ländliche Arbeit, sowie eine Mamsell für
Hausarbeit und Gastwirthschaft.
Hooftel. Gefindemäkler B. J. Lührs.

G e s u c h t.

2 Malergehülfsen gegen hohen Lohn.
Gustav Müller bei Neuheppens.

Ein dem Herrn Kaufmann Spechtmeyer zuge-
höriges, in der Nähe von Neuheppens an sehr guter
Lage belegenes zweistöckiges Haus, welches zur Hand-
lung und Wirthschaft eingerichtet ist und in welchem
sich zwei Cysternen und ein großer Keller befinden,
ist zum Antritte auf den 1. August d. J. unter der
Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bei mir melden.
Heppens, 1872 Mai 22.

K o c h.

Meinen holländischen Stier empfehle zum Decken.
Deckgeld 15 Gf.
Depenhausen, Gem. Wüppels.

R. M. D n n e n.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze
der Hausfrau. Es wird mehr auf freundliche Behand-
lung gesehen, als auf hohen Lohn. Näheres in der
Expedition d. Bl. unter Nr. 44.

G e s u c h t.

Auf sofort ein kräftiges freundliches Kinder-
mädchen.

Seriem.

Frau F. Heyen.

Butterfässer, à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Gf., stets vorrätzig
und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.
Sande. R. J. Kohls.

1 Schneidergesell findet sofort Arbeit bei
B. B e n n e n.
Waddewarden, Mai 22. 1872.

Hôtel Keese

in

Wilhelms haben.

Dem geehrten reisenden Publikum zeige ich
hiermit ergebenst an, daß ich seit dem 1. Mai cr.
das an der Kronprinzenstraße belegene, auf das
Eleganteste eingerichtete und mit allem Comfort aus-
gestattete Hotel bezogen habe.

Indem ich bemerke, daß bei jedem ankommenden
Zuge mein Hotelwagen beim Bahnhofe anwesend ist,
empfehle ich das mit vielen Logirzimmern versehene,
in der Mitte der Stadt bequem liegende Hotel ange-
legentlich.

Etwa mit Gespann ankommende Besucher unse-
res Kriegshafens können für ihre Pferde gute Weide
und Stallung erhalten.

Hochachtungsvoll

H. Keese.

Vorrätzig bei Unterzeichneten:
Reductions-Tabelle der Teverschen
Elle in das Deutsche Bundesmaaß
(Metermaaß). Preis 2 $\frac{1}{2}$ Gf.
Sever. C. L. Mettler u. Söhne

Von

Fr. Chr. Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk

(in revidirter und bis Ende 1871 fortgeführter
Bearbeitung)

ist soeben die erste Lieferung erschienen und in un-
terzeichneter Buchhandlung vorrätzig.

Preis jeder Lieferung 5 Sgr.

Sever.

C. L. Mettler u. Söhne.

G e s u c h t.

Auf sogleich einige Dienstmädchen und Knechte.
Alverichs.

Selkuchen bei

H. Lubinus
in Hooftel.

Echt persisches

Insectenpulver,

frische kräftige Waare, empfiehlt

A. W. Dene.



Pflanzen.

Weisse, spitze, platte und rothe
Kopfkohl-, gelbe und grüne Wür-
sing-, grüne und blaue Kohlrabi-,
Blumenkohl-, Sprossenwürsing-,
Salat-, Poree- u. Sellerie-Pflan-
zen bei

Andreas Hinrichs.

Sever, am Pannwarf.

Geburts-Anzeige.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt
eines gesunden Knaben erfreut.

Hohenkirchen, Mai 26.

F. F. Mammen und Frau.

Todes-Anzeigen.

Heute Nachmittag 2 Uhr starb an der Brust-
entzündung im Alter von 67 Jahren mein lieber
Mann und unser guter Vater, der Schustermeister

Edo Friedrich Peters Jansen.

Entfernten Verwandten und Bekannten diese
Anzeige von der trauernden Wittve nebst Kindern.
Sengwarden, Mai 20. 1872.

Heute in der Frühstunde hat es dem großen Len-
ker aller Schicksale gefallen, unsern lieben guten Va-
ter, Schwieger- und Großvater, den Hausmann
Joh. Friedr. Dufku zu Anzetel,
in seinem soeben vollendeten 60. Lebensjahre abzu-
rufen.

Sanft wie er im Leben, war auch sein Ende.
Alle, die den Seligen im Leben gekannt, werden un-
sern Schmerz gerecht finden und uns ihre Theilnahme
nicht versagen.

Anzetel, den 23. Mai 1872.

Die hinterbliebenen Kinder und
Kindeskinder.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettler u. Söhne in Sever.